

NEUES VOM HEUTIGEN DEUTSCH

Empirisch - methodisch - theoretisch

DIENSTAG, 13. MÄRZ 2018, 14.30 UHR

SPRACHEINSTELLUNGEN UND IDENTITÄTSKONSTRUKTIONEN. NIEDERDEUTSCH IN HAMBURG ALS EXEMPEL

Ingrid Schröder (Hamburg)

Im Projekt „Einstellungen gegenüber regionalen Sprachformen in der Großstadt: Niederdeutsch in Hamburg“ steht die Analyse der identitätsstiftenden Funktion von Sprache im Mittelpunkt. Ein wesentliches Projektziel besteht darin zu klären, welches Identifikationspotential mit dem Niederdeutschen verbunden ist, d. h. inwieweit es in Hamburg als Mittel der ortsbezogenen Identitätsstiftung und -wahrung eingesetzt oder wahrgenommen wird. Untersucht wird die Motivation von Sprechern und Akteuren in öffentlichen Institutionen, das Niederdeutsche zu verwenden oder sich mit entsprechenden kulturellen und medialen Aktivitäten und Produkten auseinanderzusetzen, obwohl es nur noch eingeschränkt für die Alltagskommunikation genutzt wird. Um Aufschlüsse über die somit sichtbar werdende Verschiebung von der kommunikativen zur sozialsymbolischen Funktion des Niederdeutschen zu erhalten, werden sprachbiographische Interviews mit Gewährspersonen aus fünf Untersuchungsfeldern der Hamburger Öffentlichkeit (Kultur, Medien, Institutionen, Freizeit, Politik) inhaltsanalytisch wie auch gesprächsanalytisch ausgewertet.

Im Vortrag soll der theoretisch-methodische Rahmen der Studie im Mittelpunkt stehen. Es soll ein Modell vorgestellt werden, das die Rolle von Spracheinstellungen, Positionierungen und Sprachbiographien bei der sprachlichen Konstruktion von Identität beschreibt. Anhand von Beispielen kann gezeigt werden, auf welche Weise die einzelnen Komponenten genutzt werden und mit welchen sprachlichen Mitteln solche Identitätskonstruktionen (z.B. personale, soziale, lokale, kulturelle), die mit dem Sprachgebrauch in Zusammenhang stehen, in der autobiographischen Erzählung zum Ausdruck gebracht werden.

Literatur

Schröder, Ingrid/Jürgens, Carolin: Einstellungen gegenüber regionalen Sprachformen in der Großstadt: Niederdeutsch in Hamburg (NiH). Eine Projektskizze. In: Sprachliche Variation in autobiographischen Interviews. Theoretische und methodische Zugänge (Sprache in der Gesellschaft, 35). Hrsg. von Ingrid Schröder und Carolin Jürgens. Frankfurt am Main [u.a.] 2017, S. 11-46.

Neumann, Lara/Schröder, Ingrid: Identitätskonstruktionen in sprachbiographischen Interviews. Analysen zur Funktion des Niederdeutschen in Hamburg. In: Sprachliche Variation in autobiographischen Interviews. Theoretische und methodische Zugänge (Sprache in der Gesellschaft, 35). Hrsg. von Ingrid Schröder und Carolin Jürgens. Frankfurt am Main [u.a.] 2017, S. 225-242.